



©Aarhus University

Worauf weisen erschöpfte und verendete Schweine hin?



- Erschöpfte und während des Transports oder im Wartestall verendete Schweine können, neben vielen anderen Gründen, die Folge von Platzmangel, d.h. hoher Lade-/Besatzdichte, oder Kälte-/Hitzestress sein.
- Erschöpfte/Ermüdete Schweine zeigen Anzeichen von akutem Stress aufgrund von Erschöpfung und sind unfähig zu stehen oder sich selbstständig fortzubewegen. Es können Anzeichen von Verletzung vorliegen (z. B. Lahmheit), die Tiere können aber auch (äußerlich) unverletzt sein.
- Die Schweine können im Verlauf des Transports (= Transporttote) oder im Wartestall gestorben/verendet sein (= Stalltote).

Gesetzliche Anforderungen

Verordnung (EG) Nr. **1/2005**: Anforderungen bezüglich des Platzbedarfs werden ausgeführt in:

{Art. 3-6}: Verfügbarkeit einer ausreichenden Bodenfläche und Sicherheit beim Transport.

{Anhang I, Kap. II, Nr. 1.1.a}: Vermeidung von Verletzungen oder Leiden.

{Anhang I, Kap. II, Nr. 1.2.}: Ausreichendes Raumangebot ohne Einschränkung der natürlichen Bewegungsfreiheit

{Anhang I, Kapitel VII, D. Schweine}: Alle Schweine müssen mindestens liegen und in ihrer natürlichen Haltung stehen können.

Anforderungen bezüglich der Temperaturkontrolle werden ausgeführt in:

{Art. 3-6}: Planung des Transports unter Beachtung der Wetterbedingungen.


{Anhang I, Kap. II, Nr. 1.}: Anforderungen an die Transportfahrzeuge.

{Anhang I, Kap. III, Nr. 2.6.}: Belüftung.

Verordnung (EG) Nr. **1099/2009**: Anforderungen bezüglich des Platzbedarfs und der Temperaturkontrolle werden ausgeführt in:

{Kap. II, Art. 3, Nr. 2. a-e}: Gewährleistung physischen und thermischen Komforts, Vermeidung von Verletzungen, Schmerzen und Angst.

{Anhang III, Nr. 1.2.}: Unverzögliches Abladen nach Ankunft.

{Anhang III, Nr. 2.1.}: Genügendes Platzangebot im Wartestall 

Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben. Für weiterführende Informationen zu spezifischen Anforderungen, sehen Sie bitte das ["Review on arrival and lairage management at pig slaughterhouses"](#).

Erhebungsmethode (empfohlen)

- Die Amtstierärzt*innen erfassen die **erschöpften/ermüdeten Schweine** während des Abladens.
- Die Amtstierärzt*innen erfassen, ob die erschöpften/ermüdeten Schweine offensichtlich verletzt oder unverletzt sind.
- Die Amtstierärzt*innen erfassen die **transporttoten Schweine (DOA)** während des Abladens und die **verendeten Schweine im Wartestall (Stalltote)** und führen Aufzeichnungen.
- Zeigen die Schweine Anzeichen für Erschöpfung oder sind verendet, führen die Amtstierärzt*innen Untersuchungen zur Klärung der Ursache durch.
- Bei Verstößen informieren die Amtstierärzt*innen die Unternehmer*innen und/oder die Tierschutzbeauftragten.
- Bei Verstößen prüfen die Amtstierärzt*innen die SOPs des Transport- und Schlachtunternehmens und es werden Korrekturmaßnahmen ergriffen, um zukünftig die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.



Ermüdung/Erschöpfung



©Aarhus University



©Aarhus University

Hohes Risiko für das Tierwohl

Erschöpfte oder ermüdete Schweine bewegen sich nur ungern, zeigen Atemnot, sind moribund oder zeigen eine verminderte Anteilnahme an der Umgebung oder reagieren vermindert auf Reize.

Erfassen Sie zusätzlich, ob die erschöpften Schweine äußerlich verletzt oder unverletzt sind.

Unverletzt:

Das Schwein ist unfähig zu laufen, aber unverletzt. Das Schwein zeigt Anzeichen von Erschöpfung, jedoch keine offensichtlichen Anzeichen einer Verletzung, eines Traumas oder Erkrankung. Dabei kann es stehen, sitzen oder, wie häufiger zu beobachten, liegen.

Verletzt:

Das Schwein ist unfähig zu laufen und verletzt. Das Schwein zeigt Anzeichen von Erschöpfung, ist verletzt und zeigt offensichtliche Anzeichen einer Verletzung, eines Traumas oder einer Erkrankung.

Tot



©Aarhus University

Der Tod eines Schweins ist gekennzeichnet durch Sistieren der Atmung und das Fehlen eines Pulses (Herzstillstand). Alle Tiere, die tot auf Ladeflächen der Transportfahrzeuge gefunden werden oder während des Entladens verenden, gelten als tot bei Ankunft (Transporttote, DOA).

Alle Schweine, die tot im Wartestall vorgefunden werden, gelten als Stalltote.

Quelle der Erhebungsmethode: [Animal Transport Guides](#) & [McGlone et al., 2014](#)

Management Anlieferung & Wartestall

Ein straffes, gut organisiertes Anlieferungsmanagement für anliefernde Viehtransportfahrzeuge, welches sich an den Schlachtzeiten, der Anzahl angelieferter Tiere und der Wartestallkapazität orientiert, kann die Standzeiten (< 0.5 Std. nach Ankunft) der Schweine auf den Fahrzeugen verkürzen und das Risiko für transporttote/verendende Tiere insbesondere bei hohen Außentemperaturen mindern.



Co-funded by
the European Union



WAGENINGEN
UNIVERSITY & RESEARCH



AARHUS
UNIVERSITY

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT



Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

© FLI



EU Reference Centre
for Animal Welfare *Pigs*

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an info.pigs@eurcaw.eu